

# VOX

Neues aus  
St. Jacobi

Dezember 2020 -  
Januar 2021



#HOFFENUNGSLEUCHTEN



# StJacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus  
versorgt Sie mit Neuigkeiten  
rund um die Hauptkirche.

Titel: der Kerzenbaum verbreitet #hoffnungsleuchten

Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, ist November und damit der Monat der vielen, teilweise radikalen Einschränkungen, die unser privates wie öffentliches Leben bestimmt haben werden und die uns auch dann noch prägen, wenn Sie die neue Vox erhalten.

Sicher ist: Die Ungewissheit, was wohl aus all dem von uns für die Advents- und Weihnachtszeit Geplanten werden wird, bleibt. Darum bitten wir Sie herzlich, umso regelmäßiger auf die aktuellen Nachrichten auf unserer Homepage, die Newsletter und die Aushänge zu achten, damit Sie wissen, ob das, was Sie besuchen möchten, auch wirklich stattfinden kann. Wir hoffen es!

„#hoffnungsleuchten – Mehr als... Alle Jahre wieder“ – unter diese Überschrift stellt darum auch aus gutem Grund die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit. Sie nimmt damit die Herausforderung an, den Spagat zwischen den gebotenen Corona-Vorgaben und der Sehnsucht nach einem feierlichen Weihnachten in Gemeinschaft zu meistern. Ob draußen auf öffentlichen Plätzen, in den Kirchen oder auch zu Hause – die Möglichkeiten sind zahlreich, um gemeinsam Hoffnungszeichen zu setzen, die von Gottes Liebe und Hinwendung erzählen.

Eine dieser Gelegenheiten bietet sich Ihnen am Freitag, den 18. Dezember, 24 Stunden lang. Wenn unsere Kirche Tag und Nacht offensteht, um sich das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen und es von hier weiterzutragen (s. Seite 11).

Die alte Weissagung des Propheten Jesaja ermutige uns in allem, was kommt: „Mache Dich auf, werde licht! Denn Dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über Dir.“ (Jesaja 60,1)

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen!

Ihre Astrid Kleist



Foto: G2 Baraniak

# Inhalt

## Gemeindeleben

5

Geistliches Wort  
Spendenaufruf  
Alk Friedrichsen  
Infos zu Mailings und Website  
Advent  
#hoffnungsleuchten  
Weihnachten  
Zwölf Heilige Nächte  
Dreikönig  
Glaubenskurs

## Freud und Leid

17

Zur Erinnerung an Pastor Petrick

## Kirchenmusik

18

Adventskonzerte  
Musik an Heiligabend  
Konzerte in der Weihnachtszeit

## Pilgerarbeit

20

Pilger-Messe  
Pilgercafé  
Adventspilgern  
Schweigend um die Alster

## Kunst und Kirche

22

KirchenKunst in Kürze  
Lieblingskunstwerk

## Aus der Nachbarschaft

22

hoffnungsorte  
Benefiz für Hinz&Kunzt  
Obdachlosigkeit und Corona

## Die blauen Seiten

24

Da es unklar ist, ob Veranstaltungen im Dezember und Januar stattfinden können, bitten wir Sie, sich auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de) zu informieren, bevor Sie in unsere Kirche kommen.

In der Kirche muss zu Ihrem und unserem Schutz die AHA-Formel berücksichtigt werden – Abstand wahren, Hygieneregeln befolgen, beim Betreten und Verlassen der Kirche Alltagsmasken tragen – vielen Dank.

## Geistliches Wort

Jahreslosung 2021: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

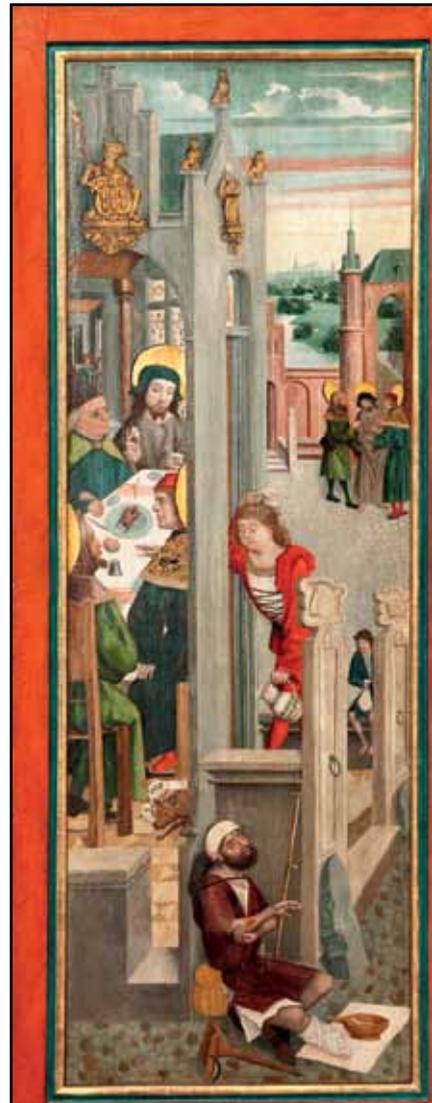
Väter sind nicht immer barmherzig. Das wissen wir alle. Und wer selbst Vater ist, weiß es auch. Deshalb wird auch in manchen Bibelübersetzungen ergänzt: Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist. Der Vater im Himmel ist gewiss barmherzig. Und viele Väter und Mütter versuchen es auch zu sein.

Ob ich selbst barmherzig sein kann, das hängt wesentlich davon ab, ob mir selbst Barmherzigkeit widerfährt. Der oder die, mit dem oder der du am meisten zu tun hast, bist du selbst. Bist du selbst barmherzig mit dir? Oder bist du streng mit dir und verzeihst dir nicht so leicht einen Fehler?

Zu glauben, da ist Gott, der wie ein himmlischer Vater ist, der nachsichtig ist und großzügig, eben barmherzig mit uns und auch mit den Anderen, das lässt Menschen selbst barmherzig sein. Gott wird zu unserer Wirklichkeit. Gott kommt in die Welt.

Gottes Segen für 2021!

*Pastor Thorsten Gloge*



## „Wer Ohren hat, der höre!“ – Bitte um Unterstützung für eine neue Akustikanlage in der Kirche

„Ich würde so gern, aber ich kann Sie wirklich nicht verstehen!“ – „Vom Altmikro sind Sie viel besser zu hören.“ – „Tut mir leid, aber wir kommen nicht mehr. Es hat keinen Zweck: Wir hören nichts.“ Immer wieder erreichen uns nach dem Gottesdienst Rückmeldungen wie diese. Das frustriert! Sie, denen es so ergeht, und uns, die wir das Verstehen doch bitte nicht an der Akustik scheitern lassen wollen!

Unsere einst topmoderne Akustikanlage ist in die Jahre gekommen. Wie Fachleute uns bestätigen, entwirft und baut man Anlagen für akustisch derart anspruchsvolle Räume wie eine gotische Hallenkirche heute komplett anders.

Eigentlich wollten wir mit einer neuen Lautsprecheranlage warten, bis klar ist, wann wir auch die anderen anstehenden Sanierungsmaßnahmen angehen – und vor allem auch finanzieren! – können. Aber die stetig wiederkehrenden Beschwerden und enttäuschten Kommentare haben uns als Kirchengemeinderat jetzt entscheiden lassen: Wir können und wollen nicht länger warten! Alle, die kommen, sollen hören können! Schließlich sind wir eine Kirche der Worte und Musik. Um dieses ambitionierte Projekt rasch in die Tat umsetzen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Helfen Sie mit, unsere Lautsprecheranlage durch moderne Technik zu ersetzen! Jede kleine wie größere Spende ist nötig und herzlich willkommen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr offenes Ohr und für Ihre Unterstützung!

Im Namen des Kirchengemeinderats  
Ihre Hauptpastorin Astrid Kleist

Spendenkonto: Hauptkirche St. Jacobi | IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77



## Abschied von Alk Friedrichsen als Kirchenvorsteher und Gemeindeältester

Unser Gemeindeältester, Herr Alk Friedrichsen, hat nach fast zwanzig Jahren hoch engagierten Engagements auf eigenen Wunsch hin den Kirchengemeinderat zum Ende des Kirchenjahres verlassen. Wir danken ihm von Herzen für alles, was er unserer Gemeinde und Kirche geschenkt hat.

*Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist*

## In eigener Sache – Infos aus St. Jacobi

Besonders in Corona-Zeiten ist es sinnvoll, unsere Webseite [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de) zu nutzen, die tagesaktuell Informationen aus St. Jacobi bereithält samt kurzfristigen Änderungen und Links zu Videos u.ä.

Seit der Corona-Lockdown begann, versuchten die Hauptamtlichen, den Kontakt zur Gemeinde zu halten. Deshalb nutzten wir Verteiler, die eigentlich für den Postversand der Vox oder Newsletter zusammengestellt wurden, um möglichst viele Menschen z.B. mit den Hausandachten und den Briefen der Hauptpastorin zu erreichen. Diejenigen, die sich in „Normalzeiten“ – auch aus Portokosten – vor Ort mit Druckmaterialien versorgten und deswegen nicht in Verteilern waren, bekamen von diesen neuen Versand-Möglichkeiten evtl. nichts mit. Dafür bitten wir um Entschuldigung! Melden Sie sich bei [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de), ob Sie den wöchentlichen Brief der Hauptpastorin per Post oder per Mail zugeschickt haben möchten. In jedem Fall finden Sie alle Briefe der Hauptpastorin und die Gemeindebriefe immer auch auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)!

## Virtueller Kirchenrundgang



Sie können St. Jacobi auf unserer Webseite [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de) nun auch virtuell entdecken – ganz sicher von zuhause aus!

Der virtuelle Rundgang startet am Trinitatisaltar und führt Sie durch die gesamte Kirche, auch in die sonst verschlossenen Räume. Mithilfe von Fotos, Texten, 360°-Ansichten und auch Filmen können Sie die Kirche näher und intensiver kennenlernen – z.B. das Kindt-Gemälde oder den Rogge-Epitaph. Ganz nah ranzoomen, sich in der Kirche im Kreis drehen – das alles ist nun möglich und lindert hoffentlich Ihr „Heimweh“ nach St. Jacobi.

*Julia Siebrecht*

## Zwei Gottesdienste am 1. Advent

„Tochter Zion“ werden wir in diesem Jahr leider nicht gemeinsam lauthals schmettern können, und das tut weh. Umso wichtiger, dass wir trotzdem nicht versäumen, den Einzug des sanften Königs zu feiern. Denn das fest verankerte Bild von Jesu Einzug auf einem Esel ruft uns alljährlich zu Beginn der Adventszeit ins Gedächtnis, was für Christus und seine Herrschaft wesentlich ist: Demut, Sanftmut und Geduld, gepaart mit einer daraus erwachsenen Widerständigkeit und Eigensinnigkeit, wie wir sie gerade auch für die Bewältigung der besonderen Herausforderungen unserer Zeit benötigen.

Damit trotz der momentan begrenzten Platzzahl möglichst viele Menschen auch ohne Anmeldung kommen können, bieten wir am 1. Advent zwei Gottesdienste an: um 10:00 Uhr und um 11:30 Uhr.

*Hauptpastorin Astrid Kleist*

**Gottesdienste am 29. November um 10:00 Uhr und 11:30 Uhr**

## Vorbereitung auf Weihnachten – Adventsandachten am Wichernkranz

Auch wenn sich alles zu verändern scheint, so feiern wir, wie in den Vorjahren, an jedem Werktag im Advent Andachten am Wichernkranz. Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor mit adventlicher Orgelmusik, denken über einen kurzen Text nach, erleben ein Lichtrituum und beten miteinander. Jeder Tag bringt uns Weihnachten und dem Wunder von Bethlehem näher.

**30. November bis 23. Dezember,  
Montag bis Sonnabend  
12:30 Uhr im Altarraum  
am Wichernkranz**

Foto: Julia Siebrecht



## Polizeigottesdienst am 2. Advent

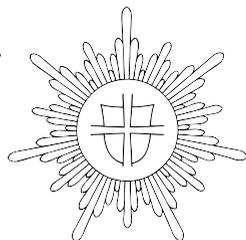


Auch in diesem Jahr werden wir am 2. Advent Polizeigottesdienst feiern! Unter den Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie können wir leider nicht so feiern, wie wir es viele Jahre lang gemacht haben. Daher wird es zwei Gottesdienste geben: um 10:00 (Einlass: 9:30 Uhr) und um 11:30 Uhr (Einlass: 11:15 Uhr).

Der Besuch dieser Gottesdienste ist nur nach vorheriger Anmeldung und erfolgter Anmeldebestätigung möglich. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte ausschließlich diese Mailadresse: [polizeigottesdienst@gmail.com](mailto:polizeigottesdienst@gmail.com)

Der Anmeldezeitraum beginnt am Montag, 16. November um 12:00 Uhr und endet am 29. November um 24:00 Uhr. In diesem Zeitraum können Sie mir Ihre Anmeldung auch an meine Postanschrift (Jakobikirchhof 8, 20095 Hamburg) oder per Fax (040-339009) zukommen lassen. Die Anmeldungen werden nach Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung an: Vor- und Nachname, Anzahl der Personen (insgesamt; nur Ihr Haushalt), und welchen Gottesdienst Sie besuchen möchten. Herzliche Grüße, auch im Namen des Seelsorgebeirates der Polizeiseelsorge  
*Ihr Patrick Klein, Polizeipastor*

**Gottesdienste am 6. Dezember um 10:00 Uhr und 11:30 Uhr**



## #hoffnungsleuchten – das Friedenslicht aus Bethlehem

In jedem Jahr wird das Friedenslicht in ganz Europa verteilt. Es soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Pfadfinder\*innen bringen das Friedenslicht in die Gemeinden und die Häuser. In der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember soll es in der Hauptkirche St. Jacobi in der Hansestadt verbreitet werden. In Hamburg und Hamburger können das Hoffnungslicht am 18. Dezember in St. Jacobi abholen. Hauptgastin Pröpstin Astrid Kleist eröffnet die Friedenslichtaktion mit einer Andacht zum Einzug des Friedenslichtes in unsere Kirche.

Freitag, 18. Dezember, 16:00 Uhr: Andacht zum Beginn „Mache dich auf und werde Licht“ mit Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

Samstag, 19. Dezember, 15:30 Uhr: Andacht zum Abschluss mit Bischöfin Kirsten Fehrs



**Muss leider aufgrund der Pandemielage entfallen**

Samstag, 19. Dezember, 17:30 Uhr: Illumination des Kirchturms durch Michael Batz im Rahmen der Aktion #hoffnungsleuchten

Die Kirche ist vom 18. Dezember um 16:00 Uhr bis 19. Dezember um 16:00 Uhr rund um die Uhr geöffnet. Seien Sie herzlich willkommen! Treten Sie ein und entzünden Sie Ihr Friedenslicht!

[www.nordkirche.de/aktuell/hoffnungsleuchten](http://www.nordkirche.de/aktuell/hoffnungsleuchten)



## Dein Platz in der Herberge – Was in diesem Jahr an Heiligabend und Weihnachten zu beachten ist



„Alle Jahre wieder“ sind die Gottesdienste an Heiligabend bei uns so gut besucht, dass es richtig eng wird. Auch das wird diesmal anders sein, weil Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln ein Umdenken von uns erfordert. Dennoch werden wir fröhlich und voller Zuversicht Weihnachten in St. Jacobi feiern – schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt!

Wir feiern an Heiligabend fünf Gottesdienste und ein Orgelkonzert:

- 12:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Bernd Lohse  
Neuer Knabenchor Hamburg | Peter Sun Ki Kim – Orgel
- 14:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Thorsten Gloge  
Neuer Knabenchor Hamburg | Peter Sun Ki Kim – Orgel
- 16:00 Uhr Gottesdienst mit Hauptpastorin Astrid Kleist  
Solistenquartett | Harfe | Mitglieder der Ensembles  
Gerhard Löffler – Orgel
- 18:00 Uhr Gottesdienst mit Hauptpastorin Astrid Kleist  
Solistenquartett | Harfe | Mitglieder der Ensembles  
Gerhard Löffler – Orgel
- 21:00 Uhr „In dulci jubilo!“  
Orgelkonzert mit Organist Gerhard Löffler
- 23:00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang  
Mitglieder der Ensembles | Peter Sun Ki Kim – Leitung  
Gerhard Löffler – Orgel

Über eine zentrale Platzvergabe wollen wir sicherstellen, dass möglichst viele Besucher\*innen die Chance haben, sich einen festen Platz für den Gottesdienst zu sichern, ohne Schlange stehen und Einlassgedränge.

Dafür haben wir eine Vereinbarung mit der Konzertkasse Gerdes getroffen. Seit dem 10. November können Besucher\*innen gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ in beliebiger Höhe, mindestens jedoch 5,- € pro Karte, Platzkarten (auch zusammenhängende Plätze, z.B. für Familien) persönlich, telefonisch oder über E-Mail bestellen bei:

Konzertkasse Gerdes, Rothenbaumchaussee 77, 20148 Hamburg  
040-45 33 26 oder 040-44 02 98, [info@konzertkassegerdes.de](mailto:info@konzertkassegerdes.de)

Warte- und Reservierungslisten können leider nicht eingerichtet werden; die Vergabe der Platzkarten erfolgt nach Eingang der Bestellungen. Bitte beachten Sie, dass die Kartenbestellung ausschließlich über die Konzertkasse Gerdes erfolgen kann, und das Gemeindebüro weder Karten ausgibt noch Bestellungen oder Reservierungen annimmt.

Von der eingegangenen Spende muss die Konzertkasse pro Karte 1,- € als Systemgebühr abführen. Der verbleibende Betrag kommt ohne weitere Abzüge der Aktion „Brot für die Welt“ zugute. Auch bei einer hoffentlich nicht eintretenden coronabedingten Absage von Gottesdiensten wird Ihre Spende an Brot für die Welt weitergeleitet. Eine Rückgabe der Schutzgebühr ist leider nicht möglich.

Selbstverständlich findet auch einen Platz, wer nicht über die finanziellen Möglichkeiten für eine Spende verfügt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte direkt an unsere Pastores.





Foto: Ulrike Gehrs

Ihre bestellten und bezahlten Karten können Sie bis spätestens 23. Dezember, 12:00 Uhr, bei der Konzertkasse Gerdes persönlich abholen oder sich per Post zuschicken lassen (Versand: € 4,-).

Es besteht die Möglichkeit, Platzkarten, die bei der Konzertkasse Gerdes bestellt und bezahlt wurden, an den Adventssonntagen im Anschluss an die Gottesdienste im Südschiff abzuholen. Falls Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten, teilen Sie dies den Mitarbeiter\*innen bei Gerdes bitte direkt bei der Kartenbestellung mit; dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu den jeweiligen Bezahlfrieten für die Abholung nach dem Gottesdienst.

Was für ein Aufwand, mögen Sie nun denken! Und das ist es in der Tat. Aber die sorgsame Vorbereitung mag uns allen helfen, damit sich dann, wenn es soweit ist, allein die Weihnachtsfreude unter uns Raum nimmt und nicht der Stress um einen guten Sitzplatz und Abstandsregeln. Die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag finden jeweils um 10:00 und um 11:30 Uhr statt. Für diese und auch für die nachfolgenden Gottesdienste in der Weihnachtszeit sind keine Voranmeldungen nötig.

### **„Jauchzet, frohlocket“ auch zu Hause – Videoandacht aus St. Jacobi**

Für alle, die sich entscheiden, in diesem Jahr lieber zu Hause zu bleiben, gibt es das Angebot einer digitalen Andacht, die vom Pfarrteam, unserem Kantor und Mitgliedern unserer Chöre gestaltet wird. Sie wird über unseren YouTube-Kanal und unsere Homepage abrufbar sein.

## Mehr als „Stille Nacht“ – 12 x 12 Minuten Seelsorgekirche in den 12 Heiligen Nächten

Wer an den Weihnachtstagen wegen der Pandemie keinen Gottesdienst besuchen konnte oder wollte oder wer aus anderen Gründen spirituelle Formen jenseits der klassischen Gottesdienste sucht, findet in der Hauptkirche St. Jacobi eine Alternative:

- \* Kommen und gehen
- \* Licht leuchtet in der Dunkelheit
- \* den hohen Raum genießen – und weitergehen
- \* eine Last ablegen – und weitergehen
- \* an der Krippe stehen, einen Wunsch, eine Klage, einen Dank flüstern – und weitergehen
- \* mich persönlich segnen lassen – und weitergehen
- \* mir etwas von der Seele reden – und weitergehen
- \* hören auf ein Lichtwort, auf das eigene Herz, auf die Stille – und weitergehen
- \* ein Geh-Spräch suchen
- \* ein Licht mitnehmen – Hoffnungsleuchten

In den zwölf Heiligen Nächten vom 25. Dezember bis zum 5. Januar wird die Hauptkirche St. Jacobi jeweils 12 x 12 Minuten lang zur „Seelsorgekirche“. In dieser Zeit ist jemand für Sie da und bietet Ihnen individuelle Zuwendung: Lassen Sie sich durch einen Ihnen persönlich zugesprochenen Segen stärken oder nutzen Sie das Angebot eines kurzen Seelsorgegesprächs. Selbstverständlich bleiben Sie dabei anonym. Sie können an verschiedenen Stationen in der Kirche auch einfach eine Kerze

**MEHR ALS...**\*\*\*  
ein Weihnachtsstern



anzünden, mit einem Stein eine Last ablegen, an der Krippe eine Bitte, eine Klage oder einen Dank loswerden, den Alltag hinter sich lassen, Kraft schöpfen – für dies alles ist Raum in der Seelsorgekirche.

Am Altjahres-Abend und am Neujahrsabend steht Ihnen zusätzlich ab 18:00 Uhr ein Gottesdienstangebot offen.

Die „Seelsorgekirche in den zwölf Heiligen Nächten“ ist ein gemeinsames Projekt der Hauptkirchen St. Jacobi, St. Katharinen und St. Petri, des Beratungs- und Seelsorgezentrums St. Petri, der Seelsorgefachstellen der Hamburger Kirchenkreise und des Hauptbereichs Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog der Nordkirche.

**25. Dezember bis 5. Januar, jeweils 17:00 bis 19:24 Uhr**

## Epiphania, Dreikönigstag, ein königliches Fest

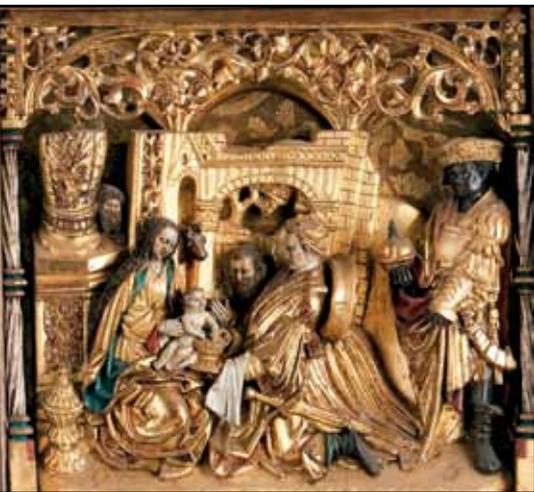


Foto: Hagen Wehrend

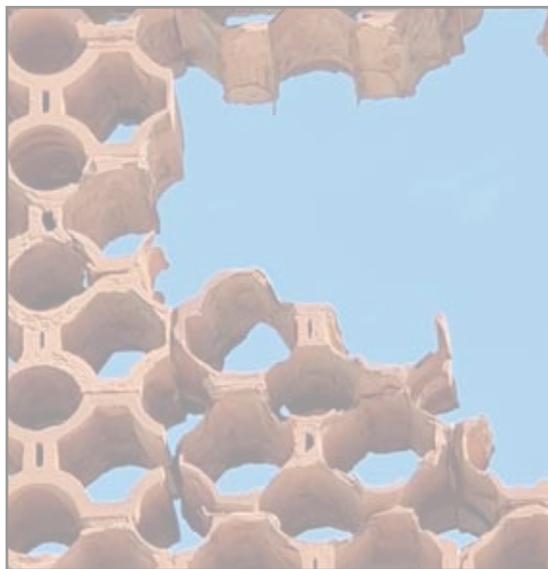
Es ist wirklich Gott, der in Christus in die Welt gekommen ist. Das Menschenkind in der Krippe ist Gott, der Herr über die Welt. Könige kommen, um den König aller Könige zu verehren. Die Weisen aus dem Morgenland folgen ihrem Stern, um den neugeborenen König anzubeten, sie bringen ihm kostbare Geschenke. In Bachs Arie „Großer Herr und starker König“ aus dem Weihnachtsoratorium heißt es: „Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Zier erschaffen, muss in harten Krippen

schlafen.“ Im Epiphaniagottesdienst tun wir es den Weisen gleich und verehren den großen Gott, der unter die Menschen kommt.

**Mittwoch, 6. Januar, 18:00 Uhr**

## Was glaubst Du denn? Glaubenskurs für Einsteiger\*innen und Neugierige

Glauben zu finden setzt eigentlich eine Sehnsucht und Suchbewegung voraus, doch es werden Menschen immer wieder „vom Glauben gefunden“, ohne eigenen Plan oder feste Intention. An vier Abenden wollen wir die inneren Suchbewegungen ergründen, Worte für den eigenen Glauben finden und uns auch auf die Möglichkeit des Gefunden-Werdens einlassen. Impulse, Austausch und kleine geistliche Übungen wechseln sich ab. Die Abende können einzeln besucht werden.



Teilnehmendenzahl: 12 Personen

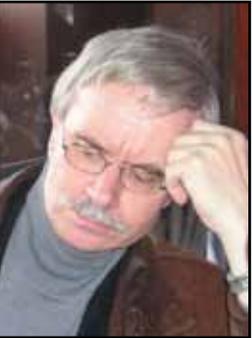
Referentinnen: Ursula Kranefuß (Pastorin im Institut für Engagementförderung Kirchenkreis Hamburg-Ost), Lisa Tsang (Pastorin Hauptkirche St. Jacobi)

Dienstag, 12. Januar (entfällt!)/ 9. Februar / 2. März / 6. April, jeweils 18:00–21:00 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Jacobi, Gemeindesaal, Jakobikirchhof 22, (1. Stock, ohne Aufzug)

Anmeldung an [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de) bis 3 Tage vor dem jeweiligen Termin

## Zum Gedenken an Pastor Reinhard Klaus Petrick



Am 12. September verstarb Reinhard Klaus Petrick im Alter von 73 Jahren. Am 2. Oktober haben wir in unserer Kirche von ihm Abschied genommen und später im engsten Kreis seine Asche in unserer Gemeinschaftsgrabstätte auf dem Ohlsdorfer Friedhof gebettet.

Sein gesamtes Pastorenleben hat Pastor Petrick an der Hauptkirche St. Jacobi gewirkt und in diesen 34 Jahren von 1977 bis zu seinem Ruhestand 2011 das Gemeindeleben geprägt. Von 1994 bis 2002 war er zugleich in der Hauptkirche St. Katharinen tätig und dort ebenso als Prediger und geistlicher Lehrer geschätzt.

Er selbst hat die vielen Jahre seines pastoralen Dienstes in der ihm typischen Bescheidenheit als solche beschrieben, „in denen ich versucht habe, meinen Beitrag im Haus Gottes zu leisten“. Das hat er wahrlich getan! Mit beeindruckenden theologischen, literarischen wie psychologischen Kenntnissen erkundete er die Spuren Gottes und gab darin dem Schöpfer die Ehre.

Bis heute wird von Pastor Petrick gesprochen. Unzählige hat er begleitet und geprägt, nicht zuletzt durch seine mitunter poetischen wie stets intellektuell ansprechenden Predigten.

Auf unnachahmliche Weise verstand er es, Gedanken aus Literatur, Musik, Theater und Kunst auf die Bibel zu beziehen und dadurch überraschende Perspektiven zu eröffnen. Er tat dies bestimmt und leise und dabei mit einem Realitätssinn, der gerade in den Spannungen und Brüchen des Lebens nach der Wirklichkeit Gottes fragte. Doch damit ließ er es nicht genug sein. Immer weiter forschte er und wich auch den Zweifeln nicht aus. Auf diese Weise vermochte er gerade auch diejenigen zu erreichen, die wie er voller Fragen waren.

Seine Leidenschaften für Kultur, Psychologie und Spiritualität teilte er in Vorträgen, u.a. zu Werken Richard Wagners, in Kursen, wie zur Gesprächs-

führung nach Carl Rogers, oder auch Abendveranstaltungen zu „Mystik und Meditation“.

In der ihm eigenen Art, nahm er sich bei seinem Abschied von St. Jacobi ein Gedicht aus R. M. Rilkes „Stundenbuch“ vor und endete mit den Worten: „Der ganze Weg durch die Welt und durch das Leben vollzieht sich an der Hand Gottes. So können wir vertrauensvoll unsere Hand in die seine legen: ‚Nah ist das Land, das sie das Leben nennen... Gib mir die Hand.‘“

Nun, da sich das Leben von Reinhard Petrick vollendet hat, können wir noch einmal auf seine Hoffnung hören und ihn getrost und dankbar gehen lassen. Gott lasse ihn schauen, worauf er gehofft hat!

*Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist*

## Freud und Leid aus der Gemeinde

### getauft wurde

Karl Ohff, getauft am 20. September

### bestattet wurden

Marie Schade, verstorben am 16. August im Alter von 96 Jahren

Rolf Siebrecht, verstorben am 21. August im Alter von 77 Jahren

Pastor i.R. Reinhard Klaus Petrick, verstorben am 12. September im Alter von 73 Jahren



## Adventskonzerte

HAUPTKIRCHE  
ST. JACOBI  
HAMBURG  
MUSIK  
2020



J.S. Bach  
**Weihnachtsoratorium** I-III

Julia Sophie Wagner – Sopran  
Sharon Carty – Alt  
Simon Bode – Tenor  
Sebastian Noack – Bass  
Vokalensemble St. Jacobi  
Ensemble St. Jacobi Hamburg  
Gerhard Löffler – Leitung

**Muss leider aufgrund der  
Pandemie Lage entfallen**



Auch in diesem Jahr soll das Traditionskonzert mit Bachs Weihnachtsoratorium stattfinden – wenn auch unter besonderen Bedingungen. Vorgesehen sind insgesamt drei Vorstellungen. Unter der Leitung von Kantor Gerhard Löffler musizieren Mitglieder des Vokalen-

sembles St. Jacobi, die Solist\*innen Julia Sophie Wagner, Sharon Carty, Simon Bode und Sebastian Noack sowie das Ensemble Schirokko.

5. Dezember, 18:00 Uhr,  
6. Dezember, 15:30 und 18:00 Uhr

Die Kantorei St. Jacobi gestaltet ihr Adventskonzert „Es ist ein Ros entsprungen“ unter anderem mit dem Chorwerk „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten. Daneben wird die Chororgel von Bach und Praetorius in einer Aufführung. Die Solistinnen an diesem Abend sind Natalija Valentin (Sopran) und Louisic Dulbecco (Harfe). Die künstlerische Leitung hat Kantor Gerhard Löffler.  
19. Dezember, 18:00 Uhr

In der Reihe der Orgelkonzerte am Dienstagabend ist Stefan Kordes aus Göttingen anstelle von Suzanne Z'Graggen zu Gast, da diese coronabedingt nicht aus der Schweiz anreisen kann. Unter dem Motto „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ erklingen Werke von Buxtehude, Gade, Sowerby u.a.

8. Dezember um 20:00 Uhr

## Musik an Heiligabend

Am Heiligen Abend freuen wir uns im Gottesdienst um 12:00 Uhr und 14:00 Uhr auf den Gesang des Neuen Knabenchores Hamburg. Um 16:00 Uhr und um 18:00 Uhr erklingt Musik für Chor, Harfe und Solist\*innen. Und um 23:00 Uhr führen unter der Leitung von Peter Sun Ki Kim Mitglieder unserer Ensembles in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg, Buxtehudes Choralkantate „In dulci jubilo“ auf.

## Konzerte in der Weihnachtszeit

Mit drei Orgelkonzerten beschließt Gerhard Löffler das Jahr: Am Heiligen Abend um 21:00 Uhr erfüllt festlich-weihnachtliche Orgelmusik das Kirchenschiff. Im vergangenen Jahr erschien bei MGG die CD mit dem Titel „Nacht mit Johann Sebastian Bach“: In diesem Programm spielt Gerhard Löffler im Konzert am Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr. Die Einspielung ist weiterhin am Kirchentresen und im Fachhandel für

20 € erhältlich. Zum Jahresschluss am 31. Dezember um 22:30 Uhr erwartet Sie ein wahres Orgelfeuerwerk: Das einstündige Wunschkonzert stellt Gerhard Löffler aus allen Zusendungen zusammen, die uns bis zum 15. Dezember unter [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de) erreichen.



Mit einem Konzert in der Hauptkirche St. Michaelis leuchtend Kantorei und Vokalensemble dieses besonderen Jahr: Am 28. Dezember um 18:00 Uhr führt das Ensemble mit Werken von Bach, Britten, Praetorius u.a. dort zu Gast und singen von allen Emporen. Die Leitung hat Kantor Gerhard Löffler, der auch an der großen Orgelanlage des Michels zu hören sein wird.

Konzertkarten bei [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de) | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.

**Muss leider aufgrund der Pandemie Lage entfallen**



## Pilger-Messe 2021 fällt aus

Schweren Herzens müssen wir die für den 20. Februar 2021 geplante Pilger-Messe absagen. Alles Nachdenken über kleinere Formate ergab, dass wir in jedem Fall zuviele Menschen nach St. Jacobi ziehen würden und viele enttäuschen müssten, weil wir sie nicht reinlassen dürften. Deshalb haben wir jetzt entschieden: Die Pilger-Messe 2021 fällt ersatzlos aus.

An dem betreffenden Tag werden nun aber die Verantwortlichen der norddeutschen Pilgergruppen in St. Jacobi zu einem Austausch und Vernetzungstreffen zusammen kommen. Wir werden darüber nachdenken, was es braucht, um gemeinsam die Pilgerwege und Herbergen in Norddeutschland in eine gute Zukunft bringen zu können.

Am 19. Februar 2022 wird es aber wieder eine Pilger-Messe in gewohnter Form mit tausenden Besucher\*innen und vielen Info-Ständen geben. Merken Sie sich gerne diesen Termin vor.

## Andacht und Impuls mit Pastor Bernd Lohse und Holger Carstensen

2020 war ein außergewöhnliches Pilger-Jahr. Holger Carstensen gibt einen Impuls zum Pilgern unter Corona-Bedingungen. Bitte melden Sie sich im Pilgerbüro an.

**11. Dezember, 17:00 Uhr**

## Ich geh an deine Krippe hier

Besinnliche Adventsmomente mit Gesang – wer sehnt sich nicht in diesen Zeiten genau danach? Pilgerpastor Bernd Lohse macht sich auf den Weg zu Krippenweihnachten in der Hamburger City, begleitet von selbst-gesungenen Weihnachtsliedern und Christmas-Carols. Der etwa dreistündige Weg zum Laternenfest bietet besinnliche Momente an besonderen Orten. Eine Anmeldung im Pilgerbüro ist erforderlich.

**16. Dezember, 17:00 Uhr**

**Muss leider aufgrund der  
Pandemielage entfallen -  
Weg zum Selbergehen im  
Pilgerbüro erhältlich**

## Vorschau: Schweigend um die Alster – Jubiläum!

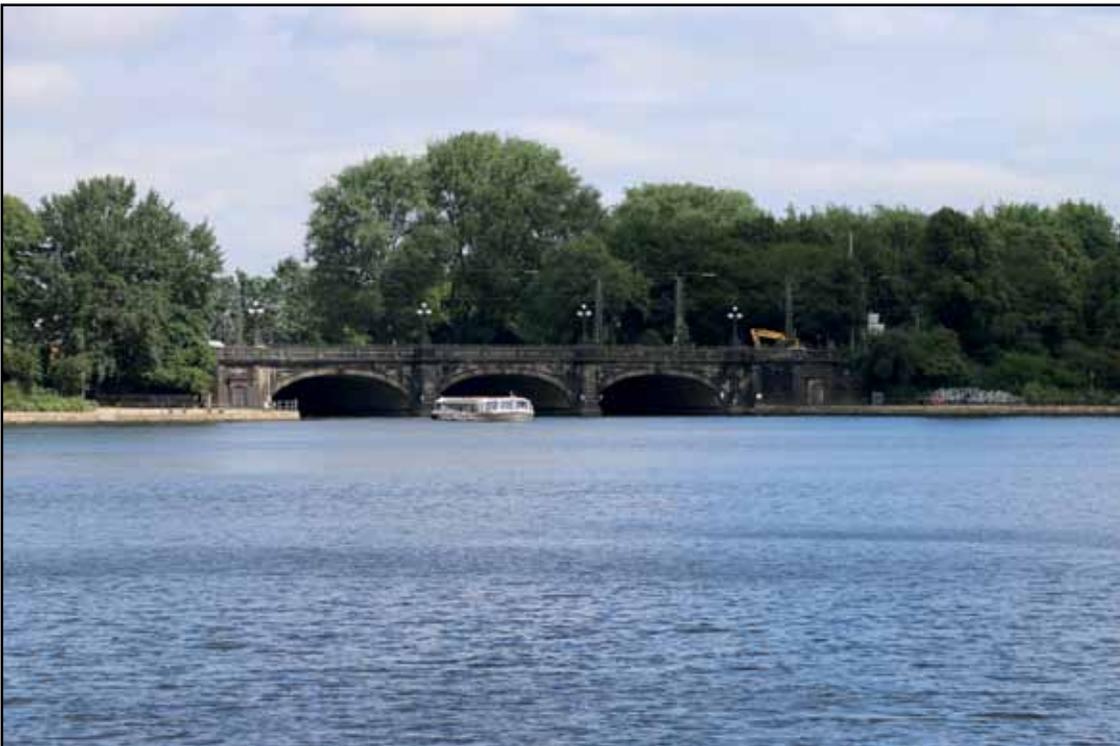
Seit zehn Jahren gibt es das besondere Kurzzeit-Pilgerangebot „Schweigend um die Alster“. Von Gabriela Mußbach und Christel Willers einst ins Leben gerufen, erfreut sich dieses stille Pilgerangebot wachsender Beliebtheit und feiert im Februar 2021 bereits sein 10-jähriges Jubiläum. Nach einer Schweigewanderung gibt es eine

Pilgerbüro:  
pilgern@jacobus.de  
Tel.: 040 30 37 37 23  
Alle Veranstaltungen auf  
[www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)

Feierstunde in St. Jacobi. Eine Anmeldung im Pilgerbüro ist erforderlich.

**12. Februar, 18:00 Uhr**

Foto: Claudia Exner



## Kirchenführungen beginnen wieder

Nach einer langen, coronabedingten Pause beginnen wir ab Dezember wieder mit Kirchenführungen. Das Team der Kirchenführerinnen und -er Hauptkirche hat eine Hygienekonzeption ausgearbeitet, die alle Sicherheits- und Abstandsregeln und die Nachverfolgung gewährleistet und freut sich, Interessierten St. Jacobi zu zeigen. Es werden zwei Formate angeboten: die KirchenKunst in Kürze im Anschluss an die Mittagsandacht (13:00 Uhr) und angemeldete Gruppenführungen.

Für die KirchenKunst in Kürze geben die Teilnehmenden, ebenso wie für die Mittagsandacht, Namen und Rufnummer auf dem Andachtszettel an, den die Kirchenführenden entgegennehmen. Die Daten werden im Tresor vier Wochen aufbewahrt und danach unbesehen vernichtet, sofern keine Nachverfolgung nötig ist.

Leitende einer Gruppenführung melden sich bitte im Kirchenbüro an, um Termine und Regeln zu klären. Die Gruppenführung kostet nach wie vor 3 € pro Person.

Für beide Angebote gilt eine Teilnehmerzahl von max. 10 Personen und das Aufsetzen einer Mund-Nase-Bedeckung sowie die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m.

Die KirchenKunst in Kürze um 13:00 Uhr (Treffpunkt vor dem Trinitatisaltar)

**Muss leider aufgrund der Pandemielage entfallen**



Foto: Hagen Wehrend

- 8. Dezember: Verkündigung an Maria, Frauke Wegner-Dannenberg
- 22. Dezember: Das Weihnachtsfenster, Eckhart Voß
- 12. Januar: Die Heiligen Drei Könige, Gunter Kleist
- 26. Januar: Paulus, Anne-Dore Pietzcker

## Lieblingskunstwerk: Der Erzengel Gabriel verkündet Maria, dass sie Jesus gebären wird

Wenn ich unsere Kirche aufsuche, bin ich immer wieder fasziniert von dieser Darstellung im linken Fenster des Altarraumes. Die beiden ausgebreiteten leuchtend gelben Flügel scheinen das steinerne Maßwerk fast zu durchschlagen. Links steht die Tür offen. Hoch oben ist Gabriel gerade angekommen bei Maria. Er neigt sich zu ihr, die ihren Kopf und Oberkörper auch ihm zuwendet. Ihre Hände liegen gekreuzt in Demutshaltung auf ihrer Brust: überrascht, neugierig, erstaunt.

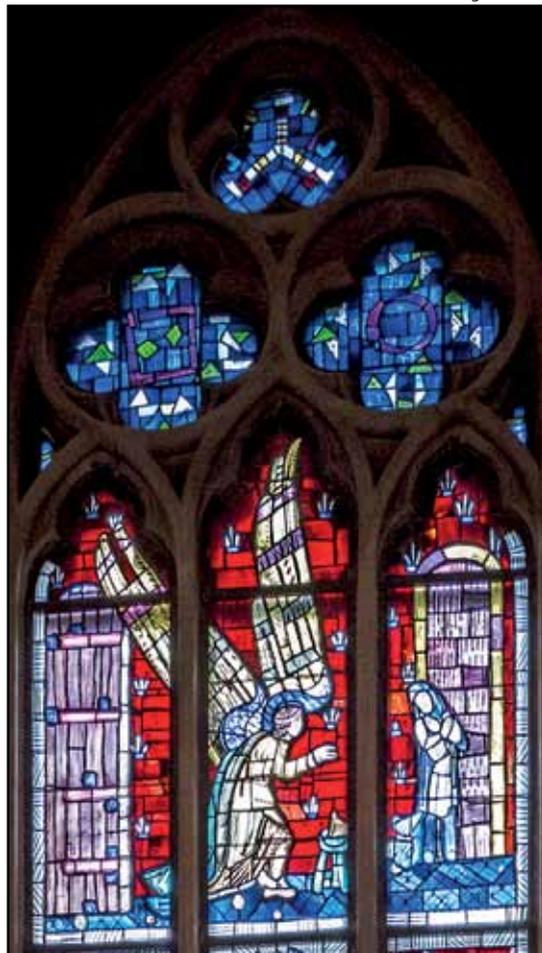
Einfach und gerade dadurch so wirkungsvoll: Charles Crodel, der Glaskünstler, schuf Ende der 50-er Jahre einen nahezu roten Hintergrund, einen durchgehenden Boden in Blautönen und zentral, überwiegend in Gelbtönen, die Flügel – also bestimmen die Grundfarben das Ereignis.

Der Evangelist Lukas erzählt von der Begegnung mit Gabriel: „Sei gegrüßet, Begnadete! Der Herr ist mit dir. ... Fürchte Dich nicht, Maria!“ Macht- und kraftvolle Worte.

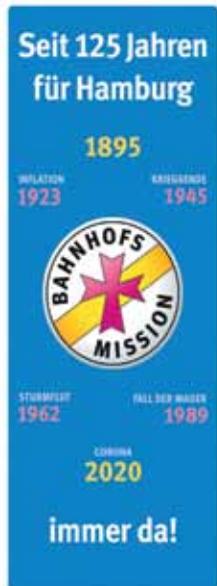
Nach Gabriels Verkündigung und Marias Frage kommt die Zusage: „... bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ Letzlich vertraut Maria auf den göttlichen Plan: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt hast.“ (Lk 1, 28 ff)

*Ulrike Gehrs*

Foto: Michael Bogumil



## Die hoffnungsorte hamburg – Zwei Jubilarinnen wirken zusammen



Plötzlich war sie da. Die Familie, Vater und Mutter um die 40, zwei kleine Kinder, 6 und 8 Jahre alt. Die Polizei brachte sie in die Bahnhofsmision. Eine Verständigung gelang erst, als sich herausstellte, dass der Mann Rumäne ist. Eine muttersprachliche Sozialarbeiterin von plata (Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürger) kam hinzu und übernahm die Betreuung. Dabei kam die komplizierte Vorgeschichte ans Licht.

Der Vater hatte sein Heimatland bereits vor 20 Jahren auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben verlassen. Er fand es zeitweise in Lateinamerika und gründete dort eine Familie. Als die Perspektiven schwanden, kehrte er zunächst allein nach Europa zurück. Obwohl er eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in Deutschland hat und bei einer Zeitarbeitsfirma beschäftigt ist, übernachtet er in einer Wohnunterkunft für Männer. Seit über einem Jahr war er schon von der Familie getrennt. In der Hoffnung der

Eltern auf Chancen für sich und die Kinder auf Bildung und Gesundheitsversorgung machten sich Mutter und Kinder auf den Weg.

Bahnhofsmision und plata konnten in kürzester Frist helfen. Ein Hotelzimmer wurde übergangsweise gefunden und finanziert, Papiere mussten übersetzt und beglaubigt, Ansprüche geprüft, mit vielen Ämtern telefoniert und gedolmetscht werden. Inzwischen gibt es Aussicht auf ein Zusammenleben in einer Familienunterkunft, Schulbesuch der Kinder und hoffentlich Krankenversicherung für alle sowie später auch Arbeit für die Mutter.

Diese Geschichte illustriert das vernetzte Zusammenwirken des ältesten – die Bahnhofsmision gibt es seit 125 Jahren – mit einem der jüngsten – Plata wurde vor 10 Jahren gegründet – hoffnungsorte und zeigt wie europäische, transnationale Sozialarbeit gelingen kann.

*Dr. Eva Lindemann*

## Benefizkonzert für Hinz&Kunzt, das Hamburger Straßenmagazin

### Musikalischer Spaziergang vor Weihnachten

Hinz&Kunzt, das Hamburger Straßenmagazin, und die Hauptkirchen St. Jacobi und St. Petri sind seit 27 Jahren Nachbarinnen in der Hamburger Innenstadt.

Obdachlosigkeit ist ein Problem, das zum Alltag der drei Institutionen dazugehört. Die beiden Kirchengemeinden möchten deshalb erstmals gemeinsam mit einem besonderen Benefizkonzert das Hamburger Straßenmagazin unterstützen. Die Zuhörer\*innen sind eingeladen, von Konzert zu Konzert, von St. Jacobi zur Nachbarkirche St. Petri zu spazieren.

Gerhard Löffler, Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Jacobi, leitet den Konzertabend und lässt die weltberühmte Arp-Schnitger-Orgel mit authentischen Werken von J. S. Bach und Norddeutschen Meistern bei Kerzenschein für eine halbe Stunde erklingen. Thomas Dahl, Kirchenmusikdirektor an St. Petri, liebt die Improvisation an seiner Orgel, die die moderne Version der Schnitger-Orgel von nebenan ist. Sein Spiel der Wünsche der Zuhörenden wird auf eine Leinwand im Altarraum projiziert, so dass ihm das Publikum bei der Arbeit zusehen kann.

Start in der Hauptkirche St. Jacobi, Eingang Steinstraße, Fortsetzung in der Hauptkirche St. Petri, Eingang Mönckebergstraße

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden zugunsten des Hamburger Straßenmagazins Hinz&Kunzt.

Montag, 21. Dezember, 18:00 Uhr



## Obdachlose und Corona: Einschätzungen von Straßensozialarbeiter\*innen zur aktuellen Lage

Die VOX hat zwei Straßensozialarbeiter\*innen gefragt, wie sie anhand ihrer Arbeit die Situation der obdachlosen Menschen in Hamburg einschätzen und worauf sie hoffen. Beide sind Mitglieder der Sozialen Initiativen City (SIC), die sich regelmäßig zu Beratungen bei uns in St. Jacobi trifft.

*Wenn Ihr auf die Coronazeit von März bis jetzt zurückschaut: was meint Ihr haben obdachlose Menschen in unserer Stadt am meisten vermisst?*



Julien Thiele (Straßenvisite – aufsuchende Sozialarbeit Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.): Menschen in Wohnungs- und Obdachlosigkeit sind in ihrer gesamten Alltagsbewältigung von den Hilfen der Wohnungslosenhilfe abhängig. Mit dem Lockdown wurde den Menschen jede Handlungsmöglichkeit entzogen, sich selbst zu organisieren und den eigenen Körper sowie die eigene Gesundheit schützen zu können. Menschen, die während des Lockdown auf der Straße überleben mussten, vermissten, was wir auch für uns selbst

suchten: den Schutz vor Corona und damit die Abhilfe von individuellen Existenzängsten.

Benthe Müller-Nickel, Leiterin Off Road Kids Jugendhilfe (Perspektiven für Straßenkinder in Deutschland) gGmbH, Standort Hamburg: Zu Beginn der Coronapandemie hat es definitiv an einem Plan und einer schnellen Umsetzung von Hilfen für Menschen auf der Straße gefehlt. Natürlich war es für alle Menschen eine neue und bisher unbekannt Situation, jedoch können



Foto: Ulrike Schacht

sich diejenigen, die sowieso schon in sehr schwierigen Verhältnissen bzw. in Obdachlosigkeit leben, nicht an einen sicheren Ort zurückziehen. Sie sind häufig darauf angewiesen, Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen, in der Öffentlichkeit gesehen zu werden und in Notübernachtungen unterzukommen. Eine unbürokratische Möglichkeit der respektvollen und individuellen Unterbringung, die (Gesundheits-) Versorgung und Verpflegung mit Lebensmitteln war gerade zu Beginn dieser Zeit kaum möglich. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen waren im öffentlichen Raum zeitweise sehr viel weniger Menschen unterwegs, so dass vor allem die Obdachlosen noch weniger die Möglichkeit hatten (und haben), auf ihre Bedürfnisse aufmerksam zu machen bzw. auch Spenden und Unterstützungen zu bekommen.

*In Hinsicht auf die Herbst- und Winterzeit: Worauf hoffen obdachlose Menschen in unserer Stadt?*

Julien Thiele: Wie ein Brennglas zeigte die erste Welle der Corona-Pandemie eins: Nach so vielen Jahren hoffen Menschen in Obdachlosigkeit immer noch auf eigenen Wohnraum und die Akzeptanz und Wertschätzung gleicher Würde und Rechte. Die Hoffnung, in einer weltweiten Krise gesehen und versorgt zu werden, ist aktueller denn je!

Benthe Müller-Nickel: Eine Öffnung des Winternotprogramms auch tagsüber, weitere zentrale Tagesaufenthaltsstätten und die Möglichkeit, bei Bedarf auch in Einzelzimmern unterkommen zu können, würde den Menschen auf der Straße sicherlich auch bei einer erneuten Verschärfung der Corona-Regeln helfen. Das soziale Hilfesystem muss (unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorkehrungen) auf alle Fälle aufrechterhalten bleiben. Der Blick auf genau diese Gruppen von Menschen, die auch unter normalen Umständen kaum eine Lobby bzw. eine Öffentlichkeit besitzen, darf in so schwierigen Zeiten nicht noch geringer werden.

*Die Fragen stellte Lisa Tsang.*

- |   |  |
|---|--|
| <p>3. Donnerstag<br/>18:00 Uhr</p>  | Pilger-Vesper   Pastor Bernd Lohse   |
| <p>6. Sonntag<br/>10:00 Uhr<br/>11:30 Uhr</p>   | <p>2. Sonntag im Advent<br/>Polizeigottesdienst   Pastor Patrick Klein   S. 10<br/>Polizeigottesdienst   Pastor Patrick Klein   S. 10</p>  |
| <p>11. Freitag<br/>17:00 Uhr</p>  | Andacht und Impuls mit Pastor Bernd Lohse und Holger Carstensen  |
| <p>13. Sonntag<br/>11:00 Uhr</p>  | <p>3. Sonntag im Advent<br/>Gottesdienst mit Abendmahl   Pastorin Lisa Tsang</p>   |
| <p>19. Sonnabend<br/>17:00 Uhr</p>  | Illuminierung der Kirche durch Michael Batz   S. 11  |
| <p>20. Sonntag<br/>11:00 Uhr</p>  | <p>4. Sonntag im Advent<br/>Gottesdienst   Pastor Bernd Lohse</p>  |
| <p>24. Donnerstag<br/>12:00 Uhr<br/>14:00 Uhr<br/>16:00 Uhr<br/>18:00 Uhr<br/>23:00 Uhr</p> | <p>Heiligabend   S. 12 + 21<br/>Christvesper   Pastor Bernd Lohse<br/>Christvesper   Pastor Thorsten Gloge<br/>Christvesper   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br/>Christvesper   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br/>Christnacht   Pastorin Lisa Tsang</p> |
| <p>25. Freitag<br/>10:00 Uhr<br/>11:30 Uhr<br/>17:00 Uhr</p>                                | <p>1. Weihnachtstag<br/>Gottesdienst   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br/>Gottesdienst   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br/>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</p>  |

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>26. Sonnabend</b><br/> <b>10:00 Uhr</b><br/> <b>11:30 Uhr</b><br/> <b>17:00 Uhr</b></p>  | <p><b>2. Weihnachtstag</b><br/> <b>Gottesdienst   Pastorin Lisa Tsang</b><br/> <b>Gottesdienst   Pastorin Lisa Tsang</b><br/> <b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</b></p>  |
| <p><b>27. Sonntag</b><br/> <b>11:00 Uhr</b><br/> <b>17:00 Uhr</b></p>                          | <p><b>1. Sonntag nach Weihnachten</b><br/> <b>Gottesdienst   Pastor Thorsten Gloge</b><br/> <b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15<sup>1</sup></b></p>  |
| <p><b>28. Montag</b><br/> <b>17:00 Uhr</b></p>   | <p><b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</b></p>   |
| <p><b>29. Dienstag</b><br/> <b>12:30 Uhr</b><br/> <b>17:00 Uhr</b></p>                         | <p><b>Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang</b><br/> <b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</b></p>  |
| <p><b>30. Mittwoch</b><br/> <b>17:00 Uhr</b></p>   | <p><b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</b></p>   |
| <p><b>31. Donnerstag</b><br/> <b>16:00 Uhr</b><br/> <b>17:00 Uhr</b><br/> <b>18:00 Uhr</b></p> | <p><b>Altjahrsabend/Silvester</b><br/> <b>Gottesdienst   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist</b><br/> <b>Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr)   S. 15</b><br/> <b>Gottesdienst   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist</b></p> |

**1.-23. Dezember, Mo-Sa, jeweils 12:30 Uhr: Adventsandacht | S. 9**

**25. Dezember-5. Januar, jeweils 17:00-19:24 Uhr: Seelsorgekirche | S. 15**

1. **Freitag**  
17:00 Uhr  
18:00 Uhr  
**Neujahr**  
Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr) | S. 15  
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse
2. **Sonnabend**  
17:00 Uhr  
Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr) | S. 15
3. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
17:00 Uhr  
**2. Sonntag nach Weihnachten**  
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Bernd Lohse  
Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr) | S. 15
4. **Montag**  
17:00 Uhr  
Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr) | S. 15
5. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
17:00 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge  
Seelsorgekirche (bis 19:24 Uhr) | S. 15
6. **Mittwoch**  
18:00 Uhr  
**Epiphania**  
Gottesdienst | Pastor Thorsten Gloge
7. **Donnerstag**  
18:00 Uhr  
Pilger-Vesper | Pastor Bernd Lohse
10. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**1. Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst | Pastor Patrick Klein
12. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang

**17. Sonntag**  
11:00 Uhr

**2. Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang

**19. Dienstag**  
12:30 Uhr

Mittagspause für die Seele  
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

**24. Sonntag**  
11:00 Uhr

**3. Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

**26. Dienstag**  
12:30 Uhr

Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge

**31. Sonntag**  
11:00 Uhr

**Letzter Sonntag nach Epiphania**  
Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse

## Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

## Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

## Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik  
Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“  
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist  
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

**Redaktion:**

Melanie Leu  
Julia Siebrecht  
Pastorin Lisa Tsang

**Layout:**

Ulrike Biskup

**Druck (auf Naturschutz-Papier):**

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Groß Oesingen

**Auflage:** 1500

**Anmerkung:**

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Februar-März 2021 ist der 15. Dezember 2020.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion  
([presse@jacobus.de](mailto:presse@jacobus.de)).

**Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche**

- [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) | [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de)
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

## Adresse

Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax  
E-Mail + Internet  
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10

info@jacobus.de | www.jacobus.de

**f** HauptkircheSt.Jacobi **@** stjacobinsta **▶** Hauptkirche St. Jacobi

## Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
kleist@jacobus.de | 04030373712

Pastorin Lisa Tsang  
tsang@jacobus.de | 04030373718

Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin  
gloge@jacobus.de | 04030373719

## Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse  
lohse@jacobus.de | 04030373713

## Pilgerbüro

Claudia Exner  
pilgern@jacobus.de | 04030373723

## Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler  
loeffler@jacobus.de | 04030373721

## Musikbüro

Melanie Leu  
leu@jacobus.de | 04030373715

## Öffentlichkeitsarbeit

Julia Siebrecht, Ulrike Biskup  
presse@jacobus.de | 04030373711

## Gemeindebüro

Christine von Seht  
info@jacobus.de | 0403037370

## Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-17:00 Uhr

## Bankverbindungen

Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1  
Hauptkirche St. Jacobi  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77  
Stiftung St. Jacobus  
IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14